

Tätigkeits- und Ereignisbericht

2017

*Fonds für
Leben Lieben
im Liebe Leben*



*Die wahrhaftig Starken
sind voller Zärtlichkeit
(Zitat)*

*Sei die Veränderung, die
du dir für diese Welt
wünschst
(Mahatma Gandhi)*



Inhalt

<i>Erzählen was war in 2017</i>	<i>2</i>
<i>...die leisen Töne im Badhaus...</i>	<i>17</i>
<i>Vermögenslage</i>	<i>21</i>
<i>Der Fonds</i>	<i>22</i>
<i>Impressum</i>	<i>22</i>

Erzählen was war in 2017

In der ersten Jahreshälfte 2017 besuchten uns viele soziale Einrichtungen für Supervisions- oder Team-Tage, um das Miteinander zu stärken, aufzutanken, einander näher zu kommen und auch, um miteinander zu lachen und zu genießen.

Nicht zum ersten Mal waren z.B. die Mitarbeiter vom Caritas-Dorf St. Anton, vom sozialökonomischen Betrieb Jop 21, vom Bildungszentrum Saalfelden und auch von der Lebenshilfe in Zell am See/Schüttdorf bei uns. Durchwegs positives Feedback bekamen wir für die gute vegetarische Küche, die wohltuende Atmosphäre im Haus und auch im Garten.

Wertvolle Prozesse bekamen Raum in einem vertrauensvollem Rahmen, welcher Authentizität und Ehrlichkeit leicht machte- wofür wir sehr dankbar sind.

Am 25.März bot Hannes Perkmann das erste Mal einen Oberton-Workshop an, welcher sehr gut besucht war. Großes Erstaunen über den Hintergrund und Interesse an mehr Informationen und Übungen zum Thema Oberton-Gesang war die Reaktion vieler Teilnehmer. Nicht zuletzt war die charismatische Ausnahmepersönlichkeit Hannes ein Erlebnis!



Am 6.Mai 2017 feierten wir unsere jährliche Saison-Eröffnung der "Einkehr Leicht-Sinn"- diesmal unter dem Motto "Das kleine Fest der Dankbarkeit" (siehe Homepage- RTS-Film).

Zum 4.Mal strömten zum Eröffnungsfest viele Gäste ins Badhaus- wir konnten viele bekannte Gesichter begrüßen und noch mehr Gäste, die das Badhaus erstmalig besuchten. Wieder waren im Garten 5 Festzelte aufgestellt, um sozialen Einrichtungen und einigen Privatpersonen die Möglichkeit zu geben, ihre handgefertigten Produkte und Kunstwerke zu präsentieren und zu verkaufen sowie um zu informieren.

An gemeinnützigen Einrichtungen stellten sich vor: Das Tageszentrum Mittersill, die Lebenshilfe Saalfelden, die Lebenshilfe Schüttdorf, das Caritas-Dorf St. Anton, Heimat Hohenfried aus Bayerisch Gmain, der Mathiashof aus Fuschl, Verein JoJo, Verein Lebensbaum, Jop 21, Feschn&Steil sowie Friends for Nepal. Es wurden untereinander viele wertvolle Kontakte geknüpft und Bekanntschaft geschlossen.

Die Eröffnungsansprache untermalte der Chor aus St. Anton mit 2 berührenden Liedern und unser Vizebürgermeister Hermann

Unterberger hielt eine sehr positive, kurze Rede. Isabella übersetzte wieder in Gebärdensprache für die gehörlosen Gäste.

Zutiefst berührend trug Andreas Elixhauser ein Lied zum Thema Dankbarkeit von Udo Jürgens vor- "Ist das nichts?"... Andreas hatte gerade 2 Monate zuvor die Diagnose Speiseröhrenkrebs erhalten. Andreas lebt leider nicht mehr.-

Unser kleines Fest der Dankbarkeit wurde von vielen Menschen besucht, die schwere Herausforderungen zu meistern haben. So waren wieder sehr viele Gäste mit "sichtbaren" Beeinträchtigungen zu Besuch und mindestens genauso viele mit "nicht auf den ersten Blick sichtbarer Last" wie z.B. dem Thema Krebs-Erkrankung, Trauer, Depression, Angst-Erkrankung, Essstörung, Flucht- Hintergrund und anderen traumatischen Themen... Vielleicht ist das der Grund, warum das Thema DANKBARKEIT viele Menschen berührte- neben all den ernsthaften, schweren Lebensthemen gibt es doch für einen jeden viele Dinge, für die wir dankbar sind. Und wenn wir uns bewusst machen, wofür wir dankbar sind, wird es friedlicher in uns.

Zur romantisch-leichten Musik von Libertango aus Salzburg war das kleine Fest der Dankbarkeit durchwirkt von ehrlicher Freude, Offenheit, Harmonie in Leichtigkeit und buntem Humor.

Besondere Aufmerksamkeit schenkten viele Gäste den beiden Künstlern mit aktuellem Fluchthintergrund und ihren ausdrucksstarken Kunstwerken- zum Einen höchst berührende Bleistift-Portraits von Allah, zum Anderen kraftvolle, ja kraftspendende Ölbilder von Alati.

Eine Sinnes-Straße im Garten fand besonders großen Anklang und erfreute in ihrer Einfachheit sehr viele Kinder und Erwachsene.

Darauf, dass Anabel wieder ihr Talent im Motive schminken zeigen würde, warteten bereits viele Kinder und hatten große Geduld beim Zuschauen und darauf warten, dass Anabel ihnen einen Delfin, ein Pferd, einen Schmetterling oder einen Tiger ins Gesicht oder auf die

*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Hand zaubern würde. Zum "Verewigen" wurde von jedem der Schminkekunstwerke ein Polaroid-Foto gemacht.



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Nächstes besonderes Ereignis war am 13. Mai das meditative Konzert "celestial ground", zu welchem unsere Schweizer Freunde Alap und Lucas bereits zum 5. Mal einluden. Alaps anschließende Ausführungen zu seinen selbst gebauten Erdenklangflöten und Lucas' Erzählungen zu seinen Percussion-Instrumenten erlebten die Gäste als hochinteressant.



Am 28. Mai besuchte uns wieder die "Familie Kunterbunt"- und machte ihrem Namen alle Ehre, denn wir erlebten gemeinsam einen kunterbunten Frühsommertag. Die Gruppe Familie Kunterbunt sind lauter Familien, die sich darin verbunden fühlen, dass sie alle u.a. ein Kind mit dem Thema Down Syndrom vom Leben geschenkt bekommen haben. Markus und Manu verwöhnten die Kinder mit Klangschalen, Massagen, Lymphdrainage u.a. Wohlfühl- und Genuss-Ideen. Die Eltern

fanden Zeit, sich von unseren Küchen-Feen verwöhnen zu lassen und sich auszutauschen.

Ebenfalls im Mai veranstaltete Karin eine ihrer Vollmond-Meditationen im Badhaus.

Auch einige wunderschöne Trauungen durften wir in 2017 im Badhaus miterleben. Und eine Familie aus Belgien bescherte uns ein ganz besonderes Ereignis:

Kelly wollte ihren Mann David damit überraschen, dass sie ihr Eheversprechen erneuern würden. Von Belgien aus organisierten wir heimlich und gemeinsam eine für Diabetiker geeignete Hochzeitstorte, eine Dolmetscherin und den Ablauf. Als die beiden mit ihrer Tochter Emily auf Urlaub dann in Leogang waren, erhielt David plötzlich lediglich die Information, er solle um 12 Uhr im Badhaus sein. Da kam er dann auch- ohne auch nur im Geringsten zu ahnen, dass Kelly und Emily bereits in gleichen, festlichen Schmetterlingskleidern und mit Blumen im Haar auf ihn warteten. Leonie aus Leogang hatte sich bereit erklärt, die musikalisch untermalte Zeremonie parallel zu mir, die ich auf deutsch las, auf niederländisch zu lesen. Zutiefst berührend gaben sich Kelly und David erneut und ehrlich noch einmal das Eheversprechen- nach schweren Jahren, in welchen sie in großer Sorge um ihre an Diabetes erkrankte Tochter Emily gewesen waren.

Mitte Juli reisten Julia und Verena an und blieben etwa 20 Tage bei uns. Julia und Verena sind Zwillinge und in Deutschland schulmedizinisch austherapiert. Es grenzt nahezu an ein Wunder, dass sie in ihrem körperlichen Extremzustand noch die Kraft mobilisieren können, ihren sehr eingeschränkten Alltag zu meistern- sie beide haben unser aller Herzen vor Jahren bereits im Sturm erobert und wir sind dankbar für jede Begegnung mit ihnen. Auch im Winter 2017 haben Verena, Julia und ich viele Tage gemeinsam verbringen dürfen. Ihre Entwicklung in den vergangenen Monaten ist sehr erfreulich.

Immer wieder wurden in 2017 unsere Apartments, welche Menschen im Akutzustand unbürokratisch zur Verfügung stehen, in Anspruch genommen, um zur Ruhe zu kommen, "Kurzschlussbehandlungen" zu umgehen, Trost zu finden und Kraft zu schöpfen.

Auch sind wir sehr froh darüber, dass unsere Nachbarin Andrea einige Monate im Badhaus als Masseurin tätig war, bis sie dann in ihrem Eigenheim zu arbeiten begann.

Anfang August luden wir zum ersten Mal ein für ein Friedenskonzert von Gerhard Fankhauser und Einat Gilboa. Viele Gäste kamen, um einen nahezu feierlichen, sinnlichen und sehr tief bewegenden Abend in inniger Verbundenheit und Freude zu begehen.



Ebenfalls im August gab es zwei Peer-Gruppen-Treffen und einen schamanischen Abend im Garten.

Wir haben auch große Freude daran, dass Thomas seit Sommer 2017 regelmäßig Yoga-Abende bei uns anbietet.

*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Zum Saison-Ausklang am 30. September begrüßten viele Gäste zum zweiten Mal in 2017 Alap und Lucas aus der Schweiz, um wieder ein meditatives Konzert auf höchstem Niveau zu erleben- "celestial ground"...

Am 14. Oktober gab es noch ein "zweites Mal in 2017"- Familie Kunterbunt besuchte uns wieder- und es fühlte sich wahrlich an wie ein Großfamilien-Treffen, da wir alle uns immer vertrauter werden und wunderschöne Begegnungen und Verbindungen wachsen und gedeihen. Im Oktober verwöhnten Andrea und Manu die Kinder wieder mit körperlich-sinnlichen Genüssen wie z.B. leichten, sanften Massagen. Ein Höhepunkt an diesem Tag war der Zauberer "Magic Steve", welcher gekonnt Kinder als auch Erwachsene zum Staunen und Lachen brachte.





Natürlich war auch im Jahr 2017 das Thema unserer vier Jungs aus dem Irak sowie von Esmaeil und Babak aus dem Iran sehr präsent. Yahya, Sadek, Aymen und Mohammed erhielten nach Esmaeil und Babak ebenfalls ihren negativen Asyl-Bescheid. Der ORF bzw. Viola Wörter vom ORF besuchte uns und drehte mit ihrem sympathischen Team einen Film-Beitrag für "Salzburg heute" zum Thema Asyl und Integration.

Auch der Salzburger Privatsender RTS beschenkte uns mit einem Fernseh-Beitrag. Gerald Weiskopf filmte in seiner sehr feinfühligem Klarheit eindrucksvolle Statements von allen sechs jungen Männern und auch besondere Momentaufnahmen vom Tag mit Familie Kunterbunt.

Über einen weiteren Höhepunkt wird in dem Film von RTS eingegangen: im September 2017 bekam unser Fonds "Leben Lieben im Liebe Leben" erstmalig das Österreichische Spendengütesiegel verliehen! Das ist für uns ein wertvoller Meilenstein.

Niemals zuvor bekamen wir so viele, emotionale Rückmeldungen zu einem Beitrag und auch zu unseren Jungs wie nach der Erstaussstrahlung dieses RTS-Beitrags, weshalb wir uns ganz besonders bei Gerald Weiskopf und Sepp Aichinger bedanken möchten. Der Beitrag trägt den Titel "5 Jahre Badhaus Leogang", da wir am 28. September 2017 auf genau 5 Jahre im Badhaus zurückblicken konnten- auf 5 Jahre voller Dankbarkeit. Der Film-Beitrag ist auf unserer Homepage zu sehen.

Unser Advent-Basar am 25. November war wie jedes Jahr ein fröhlicher und schillernd-bunter Tag zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit. Viele gemeinnützige Einrichtungen präsentierten ihre handgefertigten Geschenke, Deko-Artikel und Köstlichkeiten für die schönste Zeit im Jahr. Voller Freude überraschte uns ein Pinzgauer Dreigesang mit seinen stimmungsvollen Liedern und Jodlern, welche die Gäste in vollen Zügen genossen und gern mit Applaus honorierten.





Zum Jahresausklang wurden wir noch mit einer ganz besonders großen Geste der Zusammengehörigkeit und der Menschlichkeit beschenkt:

Auf Initiative von Christine und Thomas Sojer hin, unterstützt durch beide Bürgermeister Sepp Griessner und Hermann Unterberger sowie durch Herrn Pfarrer Hans Rainer, wurde in Leogang durch die Partenausträgerinnen ein Postwurf verteilt. Der Postwurf informierte die Leoganger Bürger über die sehr ernste Situation unserer 6 Jungs und ermutigte dazu, Herzen aus Menschen zu formen, diese zu fotografieren und an uns zu senden, um emotionalen Rückhalt zu signalisieren und ein "JA" dazu, dass sie bei uns in Leogang und damit in Sicherheit bleiben.

Auch wurde die Möglichkeit angeboten, auf ein dafür extra eingerichtetes Konto zu spenden, damit die Anwalts-Kosten für die 6 Asylverfahren gedeckt werden können.-

Die Resonanz darauf war überwältigend!!! Von allen Seiten kamen "Herz-Fotos", Zeichen der Betroffenheit, Anteilnahme, Rückhalt, Hilfsangebote und wir erlebten ein "näher Zusammenrücken der

*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Leoganger Großfamilie", wofür wir immer wieder sehr, sehr dankbar sind. Die Raiffeisenkasse Leogang stellte eine Kugel für Spenden auf.

Besonders bemerkenswert erlebten wir die Einladung der Leoganger Landjugend, welche 500 Euro für die Anwalts-Kosten spendete und den Jungs diese im Zuge ihrer Jahreshauptversammlung überreichte. Dort kamen zwei sehr unterschiedliche "Welten der Jugendlichen" zusammen- die Jugend, der Alltag unserer Jungs aus dem Irak und die Jugend unserer "Loigoma Buam und Mözn"- und doch sind so viele ihrer Themen genau gleich...- denn Kinder sind Kinder, Jugendliche sind Jugendliche, Erwachsene sind Erwachsene- vollkommen unabhängig davon, ob es irgendwo Grenzen gibt oder nicht- Menschen sind Menschen...und letzten Endes sind wir alle gleich in unseren Gefühlen, Ängsten und Wünschen...in unseren Herzen...



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*



...die leisen Töne im Badhaus...

In den Einzel- oder Familienberatungen in 2017 nahmen die Themen Depression und Trauer mehr Raum ein als in den Jahren vorher. Dabei kamen in diesem Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche zu uns, die bereits in jungen Jahren eine tiefe Dunkelheit im Herzen zu bewältigen haben. Auch starke Ängste sind für immer mehr Kinder und Jugendliche eine unermessliche Belastung. Unbeschreiblich tief berührt haben mich starke, weise Kinder- mit Rheuma, Epilepsie, Knochenwucherung, Erblindung ... und die Kinder, die sich auf den Weg gemacht haben...-

Im Verlauf der Badhaus-Jahre werden Haus- und Spitals-Besuche immer mehr. Viele Menschen, die mit uns Kontakt aufnehmen, erleben Hilflosigkeit, Orientierungslosigkeit im Hinblick auf ihre Lebensthemen. Bereits ein Verstehen der eigenen Situation wird oft entängstigend erlebt...

Auch der Wunsch nach Begleitung beim Sterben wird immer häufiger an mich herangetragen. Ich erlebe einen starken Wandel im Erleben von Sterbenden und Sterben: Bewusst offene Ehrlichkeit, emotionale und körperliche Nähe, auch Freude und Dankbarkeit, Rituale und Frieden, Gemeinsamkeit, Einverstanden-sein...

An den 22 Einkehr-Wochenenden besuchten uns viele Gäste das erste Mal. Immer wieder bekamen wir sehr positive, oft berührende Reaktionen von Gästen dazu, dass sie sich hier bei uns im Badhaus und im Garten besonders wohl fühlen, auftanken und genießen können. Auch beobachteten wir mit großer Freude, dass Samen für tiefe Freundschaften im Badhaus- Garten gesät werden. Unser ursprünglicher Wunsch, das Badhaus möge beliebter Treffpunkt für Menschen sein, welche ehrliches und friedvolles Miteinander ohne emotionale Barrieren leben wollen, ist bereits Realität geworden.

Von Jahr zu Jahr erleben wir immer häufiger, dass interessierte Menschen uns nach unserem ganzheitlichen Ansatz und dem Konzept vom Badhaus fragen, auch die Philosophie dahinter verstehen möchten. Das Gesetz der Resonanz sowie die Bedeutung des Wassers für unsere Gesundheit sind dabei meistens die großen Themen.

Immer mehr Menschen suchen nach Bewusstheit über die grundsätzlichen Zusammenhänge im Leben, um Eigenverantwortung übernehmen zu können. Oft ergeben sich daraus Gespräche über eine Neuorientierung in der Lebensausrichtung- statt äußerer, materieller Statussymbole bekommen ökologisches Bewusstsein, emotionale und soziale Kompetenz sowie ethische Themen immer mehr Bedeutung.

*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Wenn ich überlege, unter welchem Stern unser 2017 stand, so fallen mir 2 einfache Zitate ein, die uns besonders intensiv begleiten und ein wenig die Atmosphäre im Badhaus verdeutlichen:

"Viel mehr als unsere Fähigkeiten zeigen unsere Entscheidungen, wer wir wirklich sind."

Joanne K. Rowling

"Es ist immer besser, ein kleines Licht anzuzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen."

(Zitat)

In tiefer Dankbarkeit für Euer Vertrauen und in großer Vorfreude auf unser gemeinsames 2018 grüße ich Euch ganz herzlich.

Anja



*Leben Lieben
im
Liebe Leben*



Vermögenslage

Die wirtschaftliche Situation des Fonds ist weiterhin stabil.

In Einklang mit der Philosophie des Fonds hatte bereits 2016 der Fondsrat beschlossen auf jedwede Art der spekulativen Finanzanlagen zu verzichten.

Die finanzielle Situation stellt sich so dar:

Finanzstatus - Zusammenfassung		2017
Einnahmen - Ausgaben im laufenden Berichtsjahr		
Einnahmen	62.941,93 €	100%
Spenden	62.878,42 €	99,9%
Sonstige Einnahmen	63,51 €	0,1%
Ausgaben	59.287,74 €	100%
für Fondszweck	52.764,06 €	89%
für Spendenwerbung und Verwaltung	6.523,68 €	11%
Saldo Abschluß Berichtsjahr	3.654,19 €	
Vermögensbilanz		
Vermögen aus Geld-, Sach- und immateriellen Werten abzüglich Verbindlichkeiten		
Vermögen Abschluß Berichtsjahr	98.829,41 €	-2,0%

Von Herzen Danke an alle Spender, Helfer und Unterstützer; gleichwohl ob als Geldspende, Sachspende zur Unterstützung der Einker oder die mannigfache freiwillige Mitarbeit bei den Konzerten, den Veranstaltungen, in der Einker, oder bei Pflege von Haus und Garten.

*Leben Lieben
im
Liebe Leben*

Der Fonds

*Als alleiniges Organ des Fonds leitet der Fondsrat dessen Geschicke.
Dieser ist ehrenamtlich tätig.*

*Mitglieder des Fondsrats sind Anja Jung, Hermine Lerch und Günther
Engelbrecht*

Impressum

*Herausgeber: Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben
Badhaus
Sonnberg 9
5771 Leogang*

*Mildtätiger Fonds nach Salzburger
Stiftungs- und Fondsgesetz
LGBl.Nr 70/1976*

*Fonds Nr 2000020-STIFT/2950/9-
2012
genehmigt mit Bescheid vom
27.11.2012*

Spendenkonto:

*Raiffeisenbank Leogang
IBAN: AT 3735 0310 0000 0767 03
BIC: RVSAAAT2S031
BLZ: 35031
Kto-Nr.: 0007 6703*

